



## P R E S S E I N F O R M A T I O N

# Orlando

nach Virginia Woolf  
in einer Übersetzung von Melanie Walz

„Er – denn an seinem Geschlecht konnte kein Zweifel bestehen“ – oder etwa doch? Bereits mit den ersten Worten ihres Romans *Orlando* wirft Virginia Woolf die Frage der Geschlechteridentität auf. Schon vor rund 100 Jahren trifft sie damit ins Herz einer zutiefst zeitgenössischen Debatte, die heute mehr polarisiert denn je. Doch statt die Frage abschließend zu beantworten, spielt sie mit ihr. Die fiktive Biographie erzählt die Lebensgeschichte Orlandos von Beginn des 16. Jahrhunderts bis in die Gegenwart des Jahres 1928, in dem das Buch erschien, das zu ihrem größten, auch finanziellen Erfolg wurde und zum Kultbuch avancierte. Orlando wird als Sohn einer traditionsreichen Adelsfamilie geboren, durchlebt über einen Zeitraum von über 400 Jahren verschiedene Zeitalter und Gesellschaften und wechselt dabei das Geschlecht: Nach einem einwöchigen Schlaf erwacht er – oder sie – als Frau. Orlando ist eine Figur der Grenzüberschreitung und Öffnung und steht für eine Revolution der Geschlechter, in der es nur eine Konstante gibt: den Wunsch, sich zu verwandeln.

*Eine Koproduktion mit der Folkwang Universität der Künste*



## B E S E T Z U N G

Mit  
Leona Bert, Leo Domogalski, Olga Matus, Nils Miekisch,  
Mika, Carlos Motolese-Trausan, Carla Njine, Emil Schüler,  
Pauline Stine Steger, Felina Zenner

Regie	Martin Laberenz
Bühne	Oliver Helf
Kostüm	Adriana Braga Peretzki
Kostümmitarbeit	Alexis Mersmann
Lichtdesign	Sirko Lamprecht
Dramaturgie	Moritz Hannemann
Regieassistentz	Christian Feras Kaddoura, Tinka Bitzel
Bühnenbildassistentz	Carolin Vogl
Kostümassistentz	Stina-Marie Wagner
Regiehospitanz	Lamees Kanmaz
Kostümhospitanz	Theresa Duttweiler, Finja Brunow
Soufflage	Tanja Grix
Inspizienz	Jonas Kissel

Premiere	20. Dezember 2025, Kammerspiele
Dauer	ca. zwei Stunden
Weitere Aufführungen	Sonntag, 21. Dezember, 19.00 Uhr Dienstag, 6. Januar, 19.30 Uhr (10 €-Tag) Samstag, 17. Januar, 19.30 Uhr Donnerstag, 5. Februar, 19.30 Uhr (+ Einführung 19 Uhr) Dienstag, 24. Februar, 19.30 Uhr

Aufführungsrechte Suhrkamp Theater Verlag

Weitere Informationen:  
<https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/26896/orlando>

## B I O G R A F I E N

### **Martin Laberenz (Regie)**

Martin Laberenz, geboren 1982 in Finnland und aufgewachsen in Wetter an der Ruhr, begann als Regieassistent am Schauspielhaus Bochum bei Jürgen Kruse und Helge Schneider und am Thalia Theater Hamburg, wo auch erste eigene Arbeiten entstanden. Ab 2008 war er Hausregisseur an der „Skala“ des Centraltheaters Leipzig und inszenierte dort u. a. *Maschinenwinter*, *Die Abschaffung der Arten* nach Dietmar Dath, *Idioten* nach Lars von Trier, *Schuld und Sühne* und *Aufzeichnungen aus dem Kellerloch* nach Dostojewski. Weitere Arbeiten führten ihn u.a. ans Deutsche Theater Berlin, Düsseldorfer Schauspielhaus, Schauspiel Stuttgart, Theater Basel und Burgtheater Wien. Seit 2013 inszeniert er regelmäßig am Deutschen Theater Berlin. In der Spielzeit 2018/19 brachte er in den Kammerspielen des Deutschen Theaters seine Inszenierung von Peter Handkes Stück *Publikumsbeschimpfung* in einer Koproduktion mit dem Schauspiel Stuttgart auf die Bühne.

### **Oliver Helf (Bühne)**

Oliver Helf studierte zunächst Architektur an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg und Freie Kunst am Oxfordshire College of Art & Design in England. Es folgte ein Kostümbildstudium bei Dirk von Bodisco an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg. Sein Diplom machte er mit der Ausstattung für die Uraufführung von Jörn Arneckes Oper *Butterfly Blues* an der Opera stabile, der Studiothüne der Staatsoper Hamburg – was zugleich der Beginn mehrerer Zusammenarbeiten mit dem Regisseur Christoph von Bernuth war. Nach dem Ende seiner Assistenzjahre am Hamburger Thalia Theater im Jahr 2008 arbeitet Oliver Helf als freischaffender Bühnen- und Kostümbildner für Schauspiel, Oper, Ballett und Tanz im In- und Ausland. Von 2013 bis 2018 war er Ausstattungsleiter am Deutschen Nationaltheater in Weimar. Er gestaltete Bühnenräume und Kostüme in Produktionen mit Regisseur\*innen wie Stephan Kimmig, Hasko Weber, Jan Neumann, Lisa Nielebock, Martin Laberenz, Frank Abt, Max Claessen, Nicolas Stemann, Agnese Cornelio sowie mit den Choreografen Yaroslav Ivanenko, Johnny Lloyd und Jakob Ahlbom. Mehrere seiner Arbeiten wurden zu Festivals eingeladen, darunter zum Berliner Theatertreffen, den Berliner Autorentheatertagen, dem Heidelberger Stückemarkt, dem Prager Theaterfestival und dem Almagro International Festival for Classical Theatre. In zwei Fällen waren seine Bühnenbilder für den Deutschen Theaterpreis *Faust* nominiert.

### **Adriana Braga Peretzki (Kostüm)**

Adriana Braga Peretzki, 1971 in Rio de Janeiro geboren, studierte Kostümdesign an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg. Als freie Kostümbildnerin ist sie u.a. am Thalia Theater Hamburg, am Schauspielhaus Zürich, an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin, am Residenztheater in München und am Schauspiel Leipzig tätig. Mehrfach arbeitete sie mit Sebastian Hartmann zusammen, u.a. für die Produktion *Erniedrigte und beleidigte* nach Fjodor Dostojewski, die zum Berliner Theatertreffen 2019 eingeladen wurde. Seit 2009 verbindet sie eine kontinuierliche Kooperation mit Frank Castorf. So schuf sie u.a. die Kostüme für seine Inszenierungen *La Dame aux Camélias* am Théâtre de l'Odéon, Paris, *Les Misérables* am Berliner Ensemble, Gounods *Faust* an der Oper Stuttgart und *Der Ring des Nibelungen* bei den Bayreuther Festspielen.

## **Moritz Hannemann (Dramaturgie)**

Moritz Hannemann studierte Theater- und Literaturwissenschaft und war wissenschaftlicher Mitarbeiter am theaterwissenschaftlichen Institut der Ruhr-Universität Bochum. Im Zusammenhang mit seinen Tätigkeiten in Lehre und Forschung entstanden diverse Kooperationen, Veranstaltungen und Publikationen, darunter *rhythmos. Formen des Unbeständigen* nach Hölderlin, hg. gemeinsam mit Jörn Etzold, Paderborn 2016 (Fink) sowie *Episteme des Theaters. Aktuelle Kontexte von Wissenschaft, Kunst und Öffentlichkeit*, hg. gemeinsam mit Milena Cairo, Ulrike Haß und Judith Schäfer, Bielefeld 2016 (transcript). Darüber hinaus gehörte er zum künstlerischen Beirat des Favoriten Festivals 2018 und 2020 unter der Leitung von Fanti Baum und Olivia Ebert. Von 2020 bis 2023 war er Dramaturg am FFT Düsseldorf und beteiligte er sich u. a. an den stadtpolitischen Projekten des FFT, darunter *Re-Imagining Public Life* in Kooperation mit der Hochschule Düsseldorf sowie dem internationalen Stadtlabor *Place Internationale*, das den Umzug des FFT in seine neue Spielstätte mit dem 150-jährigen Jubiläum der Pariser Commune verband. In diesem Rahmen konzipierte er gemeinsam mit Klaus Ronneberger und Laura Strack die *Lefebvre Werkstatt*, aus der die Publikation *Baustelle commune. Henri Lefebvre und die urbane Revolution von 1871*, hg. gemeinsam mit Klaus Ronneberger und Laura Strack, Hamburg 2023 (adocs) hervorging. Seit der Spielzeit 2024/2025 ist er Dramaturg am Schauspielhaus Bochum.

## **Leona Bert**

Leona Bert, geboren 1999 in Oldenburg, sammelte erste Bühnenerfahrung am Staatstheater Oldenburg sowie im Ost-Passage Theater in Leipzig. 2021 begann sie zunächst Kultur- und Medienpädagogik zu studieren und wechselte 2023 zum Schauspielstudium an die Folkwang Universität der Künste, wo sie 2027 ihren Abschluss macht.

## **Leo Domogalski**

Leo Domogalski, geboren 2004 in Berlin, studiert seit 2023 Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste. Vor dem Studium war er Mitglied des Jungen Deutschen Theaters und spielte in verschiedenen Inszenierungen, unter anderem in der mit dem FAUST-Preis 2022 ausgezeichneten "Miroloï"-Inszenierung in der Regie von Liesbeth Coltof. Seinen Abschluss wird er 2027 machen.

## **Olga Matus**

Olga Oleksandrivna Matus wurde 2003 in der Ukraine geboren. Sie erwarb ihre sekundäre Bildung am Technischen Lyzeum im Fachbereich Chemie und Mathematik. Nach dem Abschluss des ersten Studienjahres des Studiengangs Schauspielkunst an der I. K. Karpenko-Kary Kyiv National University of Theatre, Cinema and Television im Jahr 2022, folgte das Schauspielstudium an der Folkwang Universität der Künste, wo sie 2027 ihren Abschluss macht.

## **Nils Miekisch**

Nils Miekisch, geboren 2003 in Bad Doberan, studiert seit 2023 an der Folkwang UdK Schauspiel. Er wuchs in Rostock auf und sammelte dort erste Theatererfahrungen am Volkstheaters Rostock sowie am Freigeister Theater- und Kulturkollektiv e.V. 2027 schließt er sein Studium an der Folkwang UdK ab.

## **Mika**

Mika, geboren 2003 in Berlin, spielt seit 2009 Theater und studiert seit 2022 an der Folkwang Universität der Künste Schauspiel. Als Sprecher und für Film und Fernsehen wird dey durch die Agentur Krägermann vertreten. Neben der schauspielerischen Tätigkeit wirkt Mika als Autor und Produzent in diversen Projekten mit.

## **Carlos Motolese-Trausan**

Carlos Motolese-Trausan, geboren 1999 in München, studiert von 2023 bis 2027 Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste in Bochum.

## **Carla Njine**

Carla Njine, geboren 2000 in Köln, ist in Bremen aufgewachsen. Erste Bühnenerfahrungen sammelte sie bei den Jungen Akteuren in Bremen, es folgten Dreherfahrungen für diverse Produktionen von ARD und ZDF. Von 2023 bis 2027 studiert sie Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste in Bochum.

**Emil Schüler**

Emil Schüler, 2000 in Italien geboren, ist zur Hälfte Argentinier und in Berlin aufgewachsen. Von 2020 bis 2023 hat er Anthropologie an der University of Amsterdam studiert. Von 2023 bis 2027 studiert er Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste in Bochum.

**Pauline Stine Steger**

Pauline Stine Steger, geboren 2002 in Heidelberg und aufgewachsen in Mannheim, sammelte erste Bühnenerfahrungen im Jugendclub des Nationaltheater Mannheims. Ab 2019 arbeitete sie in einem freien Kollektiv. Von 2023 bis 2027 studiert sie Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste in Bochum.

**Felina Zenner**

Felina Zenner wurde 2001 in München geboren, wo sie Politik und Geschichte studierte. Von 2023 bis 2027 studiert sie Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste in Bochum

P R E S S E F O T O S



Emil Schüler  
© Jörg Brüggemann / Ostkreuz



Leo Domogalski, Olga Matus, Mika, Pauline Stine Steger, Leona Bert, Felina Zenner,  
Nils Miekisch, Carlos Motolese-Trausan (v. li.)  
© Jörg Brüggemann / Ostkreuz



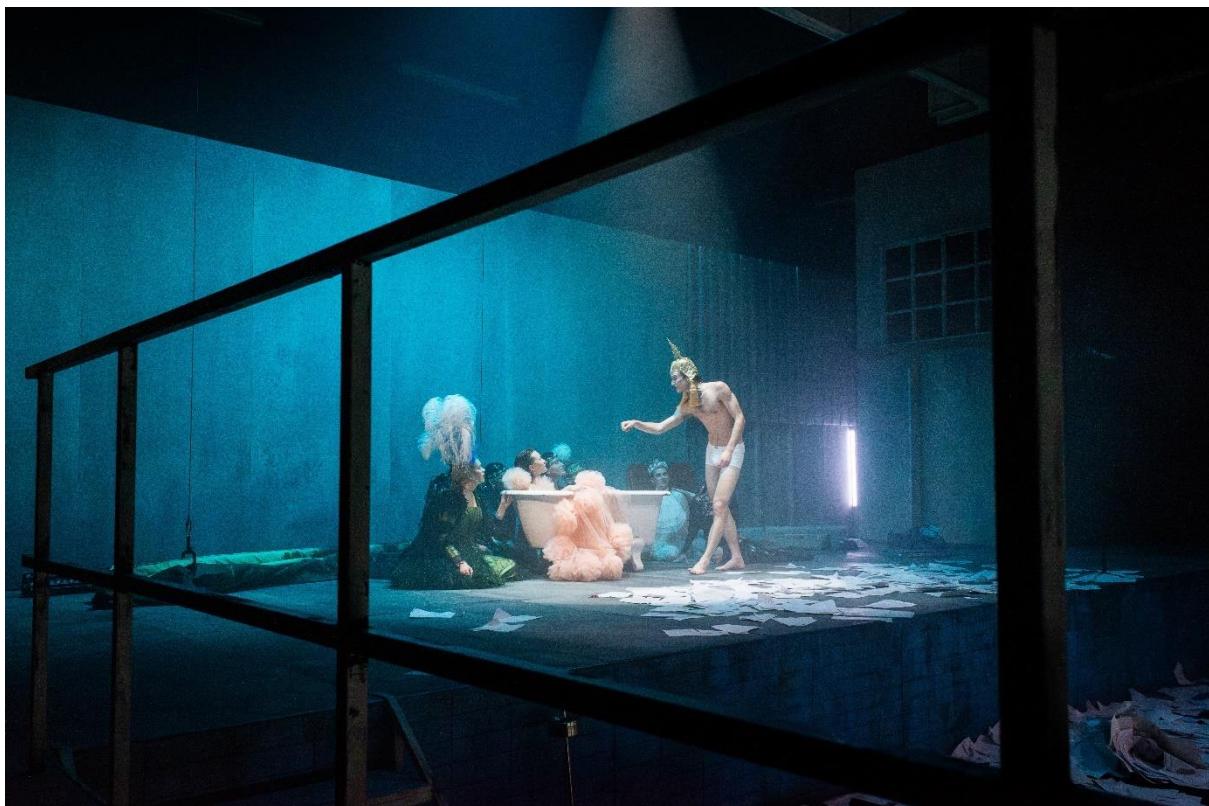
Nils Miekisch, Carlos Motolese-Trausan, Carla Njine, Emil Schüler, Leona Bert, Felina Zenner,  
Mika, Leo Domogalski, Pauline Stine Steger (v. li.)  
© Jörg Brüggemann / Ostkreuz



Carla Njine, Leona Bert (v. li.)  
© Jörg Brüggemann / Ostkreuz



Leona Bert, Nils Miekisch, Pauline Stine Steger, Felina Zenner, Carlos Motolese-Trausan (v. li.)  
© Jörg Brüggemann / Ostkreuz



Mika, Pauline Stine Steger, Leona Bert, Nils Miekisch, Emil Schüler (v. li.)  
© Jörg Brüggemann / Ostkreuz



Pauline Stine Steger  
© Jörg Brüggemann / Ostkreuz



Carla Njine, Felina Zenner (vorne), Nils Miekisch, Leona Bert (v. li.)  
© Jörg Brüggemann / Ostkreuz



Nils Miekisch, Leo Domogalski, Felina Zenner (v. li.)  
© Jörg Brüggemann / Ostkreuz



Leona Bert, Felina Zenner, Pauline Stine Steger (v. li.)  
© Jörg Brüggemann / Ostkreuz



Nils Miekisch  
© Jörg Brüggemann / Ostkreuz



Pauline Stine Steger  
© Jörg Brüggemann / Ostkreuz



Leo Domogalski, Carla Njine (vorne)  
© Jörg Brüggemann / Ostkreuz



Pauline Stine Steger, Mika, Leona Bert, Nils Miekisch (hinten, v. li.), Carla Njine  
© Jörg Brüggemann / Ostkreuz



Olga Matus, Carlos Motolese-Trausan (v. li.)  
© Jörg Brüggemann / Ostkreuz



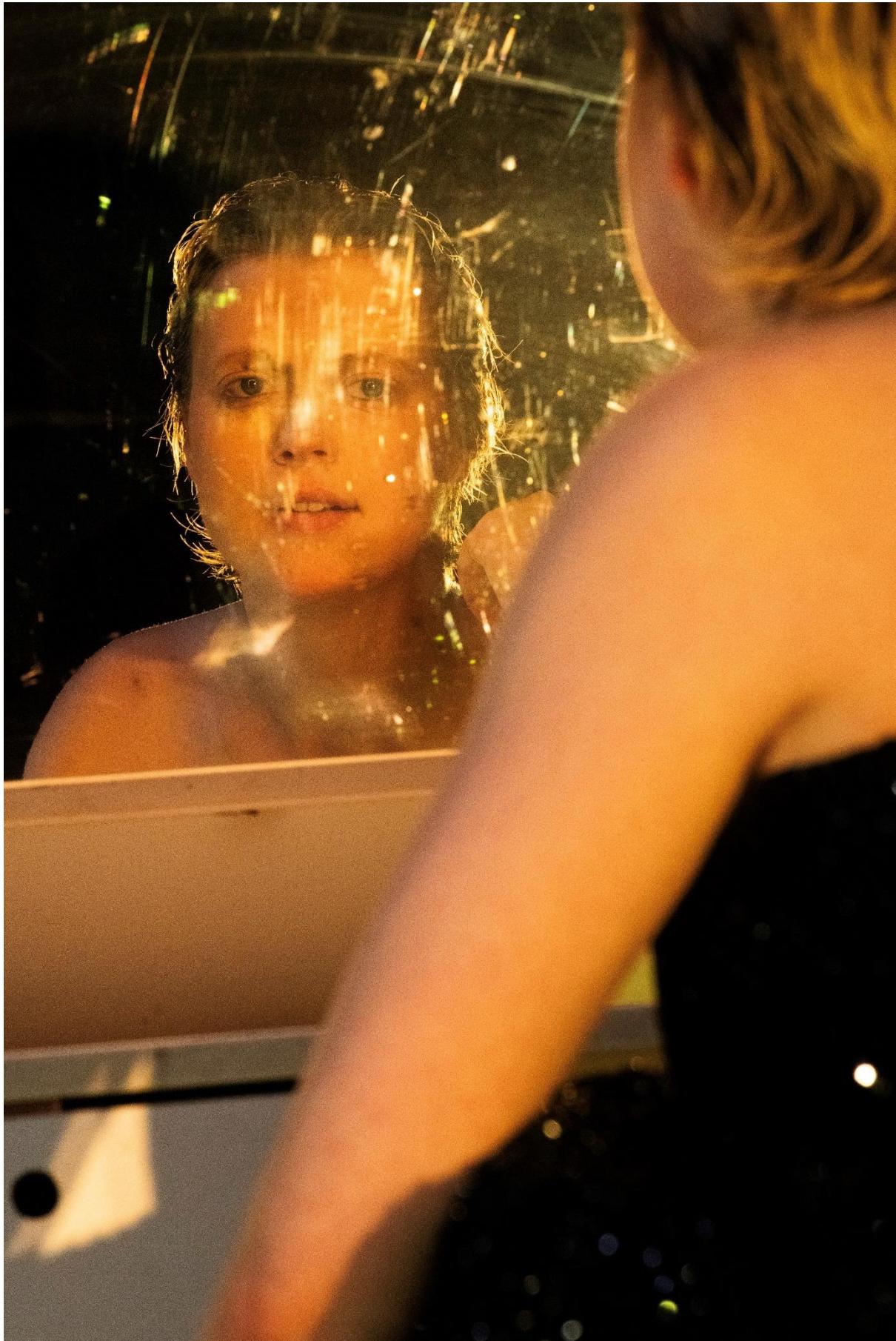
Leo Domogalski, Nils Miekisch, Leona Bert, Mika, Felina Zenner, Olga Matus,  
Carlos Motolese-Trausan (v. li.)  
© Jörg Brüggemann / Ostkreuz



Carla Njine, Leona Bert, Carlos Motolese-Trausan (vorne), Pauline Stine Steger, Mika,  
Felina Zenner, Olga Matus, Emil Schüler, Nils Miekisch, Leo Domogalski (v. li.)  
© Jörg Brüggemann / Ostkreuz



Pauline Stine Steger, Mika, Nils Miekisch (v. li.)  
© Jörg Brüggemann / Ostkreuz



Mika  
© Jörg Brüggemann / Ostkreuz



Mika  
© Jörg Brüggemann / Ostkreuz



*Orlando*  
© Jörg Brüggemann / Ostkreuz

## Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



**[www.schauspielhausbochum.de/de/presse](http://www.schauspielhausbochum.de/de/presse)**

## Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.